



Jahresrechnung per 31.12.2018

Bilanz
Betriebsrechnung
Anhang

BILANZ PER		
	31.12.2018	31.12.2017
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Vermögensanlagen	30'697'850.07	8'031'088.85
Flüssige Mittel	8'535'301.56	6'251'437.66
Wertschriften	21'267'577.97	1'639'339.84
Forderungen	33'504.64	0.00
Anlagen beim Arbeitgeber	861'465.90	140'311.35
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	401.00
Total Aktiven	30'697'850.07	8'031'489.85
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	674'911.40	529'542.15
Passive Rechnungsabgrenzung	53'498.55	0.00
Arbeitgeberbeitragsreserve	65'188.05	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	27'715'292.20	7'498'718.35
Vorsorgekapital aktive Versicherte	27'715'292.20	7'498'718.35
Technische Rückstellungen	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve	2'162'500.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode	0.00	0.00
Auflösung aus Teilliquidation/nicht verteilte Sifo-Guthaben	0.00	0.00
Wertschwankungsreserven auf Stufe Anschlüsse	2'162'500.00	0.00
Freie Mittel	26'459.87	3'229.35
Stand zu Beginn der Periode	25'000.00	25'000.00
Ergebnis	1'459.87	-21'770.65
Total Passiven	30'697'850.07	8'031'489.85

BETRIEBSRECHNUNG

	<u>01.01. - 31.12.2018</u>	<u>01.09. - 31.12.2017</u>	<u>Total Geschäftsjahr</u>
	CHF	CHF	CHF
Versicherungsteil			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	11'942'555.55	5'081'361.45	17'023'917.00
Beitragszahlungen Arbeitnehmer	1'185'313.00	183'320.45	1'368'633.45
Beitragszahlungen Arbeitgeber	1'489'242.55	223'041.00	1'712'283.55
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	0.00	0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7'035'500.00	4'675'000.00	11'710'500.00
Einmaleinlagen in die Wertschwankungsreserve	2'162'500.00	0.00	2'162'500.00
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	70'000.00	0.00	70'000.00
Eintrittsleistungen	11'632'726.91	2'454'609.10	14'087'336.01
Freizügigkeitseinlagen	11'632'726.91	2'454'609.10	14'087'336.01
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	0.00	0.00	0.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	23'575'282.46	7'535'970.55	31'111'253.01
Reglementarische Leistungen	0.00	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Pensionierung	0.00	0.00	0.00
Austrittsleistungen	0.00	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	0.00	0.00	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	0.00	0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	0.00	0.00	0.00
Veränderung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-22'449'073.85	-7'498'718.35	-29'947'792.20
Verzinsung des Sparkapitals	0.00	0.00	0.00
Veränderung Vorsorgekapital Aktive	-22'379'073.85	-7'498'718.35	-29'877'792.20
Veränderung technische Rückstellungen	0.00	0.00	0.00
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	-70'000.00	0.00	-70'000.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	0.00	0.00	0.00
Versicherungsleistungen	0.00	0.00	0.00
Versicherungsaufwand	-149'476.75	-27'480.40	-176'957.15
Versicherungsprämien (Risiko/Kosten pauschal)	-149'476.75	-27'480.40	-176'957.15
Risikoprämioem	-133'013.22	-24'669.98	-157'683.20
Kostenprämien	-16'463.53	-2'810.42	-19'273.95
Beiträge an Sicherheitsfonds	0.00	0.00	0.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	976'731.86	9'771.80	986'503.66

BETRIEBSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2018	01.09. - 31.12.2017	Total Geschäftsjahr
	CHF	CHF	CHF
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	976'731.86	9'771.80	986'503.66
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-848'518.24	-17'942.45	-866'460.69
Zinserträge auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	-15'000.00	-9'958.35	-24'958.35
Ertrag und Kurserfolg auf Wertschriften	-704'567.24	-6'093.05	-710'660.29
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-133'762.95	-1'891.05	-135'654.00
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	0.00	0.00	0.00
Erfolg auf Arbeitgeberbeitragsreserven	4'811.95	0.00	4'811.95
Zinsen auf Prämienkontokorrenten	0.00	0.00	0.00
Sonstiger Erfolg	25'000.00	401.00	25'401.00
Verwaltungsaufwand	-129'983.10	-14'001.00	-143'984.10
Verwaltungsaufwand	-64'623.70	-4'821.00	-69'444.70
Experte für die berufliche Vorsorge	-8'616.00	-9'180.00	-17'796.00
Revisionsstelle	-4'120.10	0.00	-4'120.10
Stiftungsaufsicht	-11'410.00	0.00	-11'410.00
Marketing- und Werbeaufwand	0.00	0.00	0.00
Makler- und Brokertätigkeit	-41'213.30	0.00	-41'213.30
Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	23'230.52	-21'770.65	1'459.87
Entnahme / Zuweisung an Wertschwankungsreserve	0.00	0.00	0.00
Ergebnis	23'230.52	-21'770.65	1'459.87

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der Personalvorsorge gemäss Art. 1e BVV2 für die ihr angeschlossenen Firmen und die Mitglieder von Verbänden als nicht registrierte Stiftung. Die Personalvorsorge wird ausserhalb der Minimalvorschriften des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) im überobligatorischen Bereich gemäss Art. 1e BVV 2 geführt.

Die Stiftung erbringt Leistungen zu Gunsten der versicherten Selbstständigerwerbenden, Arbeitnehmer der ihr angeschlossenen Firmen und Verbänden sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Grundsatz der (virtuellen) Kollektivität muss eingehalten werden; falls beim Anschluss eines Verbandsmitglieds die (virtuelle) Kollektivität nicht eingehalten werden kann, muss der Anschluss beim Vorsorgewerk des Verbandes erfolgen. Jede angeschlossene Firma, die Mitglieder von Verbänden sowie die Verbände bilden innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Beziehungen zur Stiftung werden in einem Anschlussvertrag geregelt. Arbeitgeber können sich im Rahmen der Personalvorsorge ihrer Firmen oder eines Verbandes mitversichern. Sie dürfen jedoch in keiner Weise bessergestellt werden als die Arbeitnehmer.

Zur Erreichung des Stiftungszwecks schliesst die Stiftung einen Kollektivversicherungsvertrag mit einer der Versicherungsaufsicht unterstellten schweizerischen Versicherung ab, bei welchem die Stiftung Versicherungsnehmerin und Begünstigte ist. Art und Umfang der Versicherungsleistungen werden für jedes Vorsorgewerk separat festgelegt. Ausser zu Vorsorgezwecken dürfen aus dem Stiftungsvermögen keine Leistungen erbracht werden, zu denen ein der Stiftung angeschlossener Arbeitgeber rechtlich verpflichtet ist und die ein Entgelt für geleistete Arbeit darstellt oder lohnähnlichen Charakter haben (Familien- und Kinderzulagen, Gratifikationen und Dienstaltersgeschenke, Teuerungszulagen etc.). Die Stiftung ist im Rahmen der Zwecksetzung in der gesamten Schweiz tätig. Die Stiftung ist politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung hat gemeinnützigen Charakter und verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Registriert ist die VSMplus bei der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in Luzern (ZBSA) unter der Ordnungs-Nr. SZ.0047.2017.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

	Datum	In Kraft
Stiftungsurkunde	05.06.18	01.09.17
Vorsorgereglement	05.06.18	01.10.17
Anlagereglement	05.12.17	01.10.17
Teilliquidationsreglement	05.12.17	01.09.17
Reglement Rückstellungen	05.12.17	01.10.17
Organisationsreglement	05.06.18	01.09.17
Wahlreglement Stiftungsrat	05.06.18	01.09.17
Reglement Kosten	05.06.18	01.09.17

14 **Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung**

Stiftungsrat		Funktion		
Walser Siegfried Dr.		Präsident	AN - KU	
Seltmann Albrecht Dr.		Vizepräsident	AG - KU	
Caspari Reto Dr. med. dent. bis 2018		Mitglied	AG - KU	AN = ArbeitnehmervertreterIn
Gubler Christian Dr. med.		Mitglied	AG - KU	AG = ArbeitgebervertreterIn
Rätzer Ernst Dr. ab. 2018		Mitglied	AG - KU	KU = Kollektivunterschrift
Ziegler Roland		Mitglied	AG - KU	zu zweien
Bütikofer-Gerber Monika		Mitglied	AN - KU	
Künzi Beat Dr. med.		Mitglied	AN - KU	
Striffeler-Mürset Elisabeth		Mitglied	AN - KU	
 Geschäftsführung				
Zollet René	KU	Fon 031 970 32 82	Geschäftsführer	KU = Kollektivunterschrift
Gurtner Peter	KU	Fon 031 970 32 83	stv. Geschäftsführer	zu zweien

15 **Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde**

Experte für die berufliche Vorsorge	Burch Urs, Dipeka AG, Zürich
Revisionsstelle	Mauerhofer Manuel, Engel Copera AG, Liebefeld
Investment-Verwaltung	Zähringer Privatbank AG, Bern
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in Luzern

16 **Angeschlossene Arbeitgeber**

In der VSMplus Sammelstiftung für Personalvorsorge sind Firmen und selbstständigerwerbende Arbeitgeber in der freiwilligen beruflichen Vorsorge versichert. Die Versicherung (1e-Vorsorgepläne) richtet sich an Personen, die über ein versichertes Einkommen von mehr als CHF 126'900 (CHF 127'980 ab 2019) verfügen.

17 **Rückversicherer**

Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, 3001 Bern

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte	31.12.2018
Bestand 01.09.2017	0
Kollektiver Austritt	0
Austritte	0
Terminaler	0
Eintritte	80
Total 31.12.2018	<u>80</u>
 22 Rentenbezüger (siehe Punkt 51)	 31.12.2018
Altersrentner	0
Waisenrentner	0
Witwenrentner	0
Invalidenrentner	0
Invalidenkinderrentner	0
Total 31.12.	<u>0</u>
 23 Anzahl Anschlüsse	 31.12.2018
Bestand 1.1.	0
Kündigungen	0
Neuanchlüsse	71
Total Firmen 31.12.	<u>71</u>

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bietet ihren Versicherten bzw. den angeschlossenen Firmen und Organisationen ein breites Produkteangebot an, welches die meisten Vorsorgebedürfnisse abdecken kann.

Die ausführlichen Planvarianten sind auf www.vsmplus.ch abrufbar.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Stiftung erfolgt nach dem Beitragsprimat. Die angeschlossenen Firmen können dabei zwischen mehreren Vorsorgeplänen wählen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften der beruflichen Vorsorge (BVG). Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften der BVV2 sowie der Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind alle aktuellen bzw. tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag:

Währungsumrechnung: Kurse zum Bilanzstichtag

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert

Wertschriften (inkl. Fonds, Obligationen, etc.): Kurswert

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

keine

5	Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
----------	---

51	<p>Art der Risikodeckung, Rückversicherungen Die Risiken Tod und Invalidität sind über den Rückversicherer, die Mobilar, abgedeckt. Im Berichtsjahr hat die VSMplus-Sammelstiftung für Personalvorsorge keine Überschussbeteiligung erhalten.</p> <p>Beim Erreichen des Terminalalters ist nur der Bezug des Alterskapitals möglich.</p>	
511	<p>Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen Die Rückkaufswerte beim Rückversicherer betragen per 31.12.2018 CHF 0.</p>	
52	Entwicklung und Verzinsung des Kapitals im versicherungstechnischen Beitragsprimat	31.12.2018 CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	-
	Sparbeiträge Arbeitnehmer	1'272'543.90
	Sparbeiträge Arbeitgeber	1'516'711.85
	Einkäufe	11'710'500.00
	Freizügigkeitsleistungen	14'087'336.01
	Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	-
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-
	Vorbezüge WEF/Scheidungen	-
	Auflösung infolge Pensionierung/Tod und Invalidität	-
	Erfolg auf den Kapitalanlagen	-871'799.56
	Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	<u>27'715'292.20</u>
53	Summe der Altersguthaben nach BVG	
	Es können nur Löhne, die das eineinhalbfache des oberen Grenzbetrages gemäss Art. 8 BVG übersteigen, versichert werden.	
54	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens / Asset Liability Studie	
	Im Rahmen der Gründung prüfte der Experte für berufliche Vorsorge die entsprechenden Reglmente. Er bestätigt darin, dass die Stiftung die Sicherheit bietet, dass sie ihre laufenden Verpflichtungen erfüllen kann und dass die reglementarischen Bestimmungen bzgl. Leistungen und Finanzierung der gesetzlichen Vorschriften entsprechen.	
55	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	
	Berechnung gemäss Fachrichtlinien der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten.	
	Rechnungsgrundlagen: Aufgrund der kongruenten Rückversicherung sind sämtliche Risiken rückversichert. Deshalb werden keine technischen Grundlagen und auch kein technischer Zinssatz benötigt.	
56	Deckungsgrad nach Art. 44 BW 2	31.12.2018 CHF
	Total Aktiven	30'697'850.07
	./. Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzung	-728'409.95
	./. Arbeitgeberbeitragsreserven	-65'188.05
	Total Vorsorgevermögen	<u>29'904'252.07</u>
	Vorsorgekapital Aktive Versicherte	27'715'292.20
	Wertschwankungsreserven aus Einkäufen	2'162'500.00
	technische Rückstellungen	0.00
	Total Vorsorgeverpflichtungen	<u>29'877'792.20</u>
	Deckungsgrad	100.09%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat legt Anlagestrategien fest, welche gemäss Art. 50 bis 52 BVW 2 den Aspekten Ertrag, Liquidität, Sicherheit und Risikoverteilung Rechnung tragen.

Die angebotenen Anlagestrategien erlauben eine Verwaltung der Vermögen innerhalb der Anlagerichtlinien unter Einhaltung der Vorschriften nach Art. 71 BVG und nach Art. 49a BVW 2.

Angabe der Urkunde und Reglemente	Datum	In Kraft
Anlagereglement	05.12.17	01.10.17
Anlagebank	Zähringer Privatbank AG, Bern	

Den Versicherten stehen folgende Anlagestrategien zur Verfügung:

	RISIKOKLASSEN				BVV2 ANLAGEKATEGORIEN				
	LIQUIDE MITTEL	TIEFES RISIKO	MITTLERES RISIKO	HOHES RISIKO	FORDERUNGEN	AKTIEN	IMMOBILIEN	ALTERNATIVE ANLAGEN	FREMDWAHRUNGEN
Strategie mit risikoarmen Anlagen									
Strategie 1	0%	100%	0%	0%	100%	0%	0%	0%	0%
Strategien ohne BVV2-Erweiterungen									
Strategie 2	0%	80%	20%	0%	80%	19%	0%	1%	≤30%
Strategie 3	0%	70%	30%	0%	70%	29%	0%	1%	≤30%
Strategie 4	0%	70%	20%	10%	70%	26%	0%	4%	≤30%
Strategie 5	0%	65%	35%	0%	65%	33%	0%	2%	≤30%
Strategie 6	0%	60%	40%	0%	60%	38%	0%	2%	≤30%
Strategie 7	0%	50%	50%	0%	50%	48%	0%	2%	≤30%
Strategie 8	0%	50%	40%	10%	50%	45%	0%	5%	≤30%
Strategien mit BVV2-Erweiterungen									
Strategie 9	0%	40%	60%	0%	40%	57%	0%	3%	≤30%
Strategie 10	0%	40%	50%	10%	40%	55%	0%	5%	≤30%

62 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Mindestwertschwankungsreserve und die Zielwertschwankungsreserve basieren auf finanzökonomischen Überlegungen und aktuellen Gegebenheiten. Ihre Höhe wird für die einzelnen Anlagestrategien nach der Pauschalmethode ermittelt. Die Berechnungsmethode findet sich im Anhang I zum Anlagereglement.

Die Höhe der erforderlichen Wertschwankungsreserven wird für die einzelnen Anlagestrategien nach der Pauschalmethode ermittelt. Die Berechnung der Mindestwertschwankungsreserve (WSR_{min}) beruht auf der Definition eines Pauschalkoeffizienten pro Anlageklasse, gewichtet mit der strategischen Allokation. Die Zielwertschwankungsreserve (WSR_{emp}) beträgt 150% der Mindestwertschwankungsreserve.

Pauschalkoeffizienten pro Anlageklasse

1	Obligationen in CHF	0.06
2	Obligationen in Fremdwährung	0.08
3	Aktien Schweiz	0.20
4	Aktien Ausland (Industrieländer)	0.25
5	Aktien Ausland (Schwellenländer) und Rohstoffe	0.35
6	Immobilien	0.15

Aufgrund der Allokation der Anlagen per Bilanzstichtag beträgt die Zielwertschwankungsreserve rund 14.60%.

		31.12.2018
		CHF
Total investiertes Kapital		21'267'577.97
Zielschwankungsreserve	14.60%	3'105'066.38
Wertschwankungsreserve aus Einkäufen		2'162'500.00
Reservedefizit		942'566.38

63 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Zus.setzung 31.12.2018	Anteil effektiv
Anlagekategorie	CHF	%
Liquidität/Geldmarkt CHF	8'535'301.56	27.8%
Liquidität/Geldmarkt FW	0.00	0.0%
Aktien Schweiz	5'595'562.73	18.2%
Aktien Ausland	4'052'747.46	13.2%
Obligationen CHF	5'512'430.34	18.0%
Obligationen Ausland CHF	3'638'898.27	11.9%
Obligationen FW	2'065'861.47	6.7%
Forderungen	33'504.64	0.1%
Anlagen beim Arbeitgeber 1)	861'465.90	2.8%
Alternative Anlagen	402'077.70	1.3%
Immobilien-Kollektivanlagen	0.00	0.0%
Immobilien-Direktbesitz	0.00	0.0%
aktive Rechnungsabgrenz.	0.00	0.0%
Gesamtvermögen	30'697'850.07	100.0%

1) Bei den Anlagen beim Arbeitgeber handelt es sich ausschliesslich um Kontokorrentguthaben von Arbeitgebern im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit (Beitragsforderungen).

64 **Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)**

Per Stichtag weisen 55 Mandate eine Überschreitung der Gegenpartei aus (Art 54 Abs. 1 BVV2). Die Mandate wurden in den letzten sechs Monaten eröffnet und befinden sich im Investitionsprozess. Ein Mandat verzeichnet eine Überschreitung bei Einzelaktien. Der Stiftungsrat nimmt diese Überschreitungen zur Kenntnis. Er sieht mit diesen Anlagen die Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2) nicht als gefährdet.

Die Position "Alternative Anlagen" beinhaltet bei 9 Mandaten auch Anlagen mit ausschliesslichem, physischem Goldbesitz. Somit wird von der Erweiterung der Anlagemöglichkeit Gebrauch gemacht. Der Stiftungsrat sieht mit diesen Anlagen - aufgrund der einfachen Handelbarkeit resp. Verfügbarkeit - die Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2) nicht als gefährdet.

65 Erläuterung des Ergebnisses aus Vermögensanlage 31.12.2018

651 Performance der Vermögensanlagen

Erfolg aus Bankkonten / Darlehen	-24'958.35
Erfolg aus Wertschriften	-710'660.29
Verwaltungsaufwand Vermögensanlage	-135'654.00
Erfolg Arbeitgeberbeitragsreserve	4'811.95
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	<u><u>-866'460.69</u></u>

CHF

651 Performance der Vermögensanlagen

Summe der Aktiven per 01.01.	0.00
Summe der Aktiven per 31.12.	<u>30'697'850.07</u>
Durchschnittlicher Bestand (ungewichtet)	<u>15'348'925.04</u>
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	-866'460.69
Performance des Gesamtvermögens (ungewichtet)	-5.65%

653 Kosten für die Vermögensverwaltung

Vermögensverwaltungskosten Stiftung	-127'480.25
Vermögensverwaltungskosten Kollektivanlagen	-8'173.75
Transaktionsspesen	0.00
	<u><u>-135'654.00</u></u>
Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen	0.44%
Vermögensverwaltungskosten exkl. TER-Kosten in % der Anlagen	0.42%
Kostentransparenzquote	
Transparente Anlagen im Verhältnis zum Gesamtvermögen	100.00%

66 Erläuterungen der Anlagen bei Arbeitgeber und der Arbeitgeberbeitragsreserven 31.12.2018

661 Anlagen beim Arbeitgeber

Nicht bezahlte Beiträge	<u>861'465.90</u>
	<u><u>861'465.90</u></u>

662 Arbeitgeberbeitragsreserven

Stand am 1.1.	0.00
Einlagen	70'000.00
Verwendung	0.00
Erfolg	-4'811.95
Arbeitgeberbeitragsreserven gemäss Bilanz	<u><u>65'188.05</u></u>

7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung
----------	--

		31.12.2018
		CHF
71	Forderungen	
	Verrechnungs- bzw. Quellensteuer Guthaben	33'504.64
		33'504.64
72	Aktive Rechnungsabgrenzung	
	Beratungsgebühr	0.00
		0.00
73	Verbindlichkeiten	
	Kontokorrent Rückversicherer	19'501.80
	Kontokorrent Nahestehende	155'409.60
	Darlehen VSM-Sammelstiftung	500'000.00
		674'911.40
74	Passive Rechnungsabgrenzungen	
	Courtagen	41'213.30
	Noch nicht erhaltene Rechnungen	12'285.25
		53'498.55
75	Sonstiger Erfolg	
	Beteiligung Initialkosten durch Partnerbank	25'000.00
	übriger Erfolg	401.00
		25'401.00
76	Verwaltungsaufwand	
	Personalaufwand	0.00
	Verwaltungsaufwand	69'444.70
	Experte der beruflichen Vorsorge	17'796.00
	Revisionsstelle	4'120.10
	Stiftungsaufsicht	11'410.00
		102'770.80
77	Marketing- und Werbeaufwand	
	Marketing- und Werbeaufwand	0.00
	Makler- und Brokertätigkeit unterteilt in	
	- Courtagen	41'213.30
	- Provisionen	0.00
		41'213.30
78	Darstellung Bilanz und Betriebsrechnung	

Das erste Geschäftsjahr der Stiftung läuft vom 01.09.2017 - 31.12.2018. Die in der Bilanz und der Betriebsrechnung dargestellten "Vorjahreszahlen" basieren auf dem Zwischenabschluss per 31.12.2017. Für den Abschluss sind die kumulierten Werte relevant.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine

9 Unterdeckung

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine